

Pressemitteilung des Nachhaltigkeitsrates Region Uelzen

Nachhaltigkeitsrat Region Uelzen

Geschäftsstelle

Scharnhorststr. 10, 29525 Uelzen

Ansprechpartner: Herr OStD Stefan Nowatschin

Tel.: 01745654659

Email: info@ue-n-rat.de

Forum 4 des Nachhaltigkeitsrates Region Uelzen startet mit Leitthema Nachhaltigkeit im Handwerk

Am Donnerstag, 11.11.2021 tagte erstmals online das Forum 4 des Nachhaltigkeitsrates Region Uelzen zur „Gestaltung eines nachhaltigkeitsorientierten regionalen Wirtschaftsraums 2030“.

Bei dieser ersten Veranstaltung stand „Nachhaltigkeit im Handwerk“ als erster Themenschwerpunkt auf der Tagesordnung.

Die sechzehn Teilnehmerinnen und Teilnehmern tauschten sich unter Leitung von Frau Eva Danneberg und Herr Mathias Kollmann intensiv zum Thema aus. Das Leitungsduo wird bei der Organisation der weiteren angedachten Folgeveranstaltungen des Forums 4 von Frau Dr. Nanke Brümmer, Frau Bärbel Drave, Frau Tanja Neumann, Frau Claudia Schmidt und Herrn Stefan Nowatschin unterstützt.

Herr Kollmann führte zuerst mit einem eigenen Kurzvortrag über die Gestaltung von nachhaltigkeitsorientierten Unternehmen ein. Er erläuterte die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und welche Orientierungshilfe diese der Fa. Bohlsener Mühle bei der Weiterentwicklung von Produkten und Geschäftsprozessen im Unternehmen bieten.

Frau Danneberg präsentierte den Mehrwert des Nachhaltigkeitsberichtes der Fa. Werkhaus. Was im Unternehmen ökonomisch, ökologisch und sozial im Unternehmen passiert wird transparent. Ein Nachhaltigkeitsbericht wirke nach innen und außen. Die Mitarbeiterschaft, die Geschäftspartner und die Kundschaft erhalten einen ganzheitlichen Blick darauf, welche Beiträge das Unternehmen für eine nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft und Gesellschaft sowie im Kontext der nationalen und internationalen Nachhaltigkeitsziele geleistet werden.

Frau Juliane Kriese von der Zentralstelle Weiterbildung im Handwerk (ZWH) aus Berlin referierte in ihrem Vortrag über den Nachhaltigkeitsnavigator für Handwerksbetriebe. In drei Punkten werden interessierte Handwerksbetriebe unterstützt:

- Bestandsaufnahme der betrieblichen Nachhaltigkeit
- Strategieentwicklung zur nachhaltigen Betriebsausrichtung
- Erstellung eines eigenen Nachhaltigkeitsberichts

Der Navigator dient speziell Handwerksbetrieben dazu, systematisch und orientiert am Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) ein betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement zu entwickeln.

Im Vortrag präsentierte Frau Kriese einige Praxistipps für ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit im Handwerksbetrieb.

Praxistipps zur ökologischen Nachhaltigkeit

- Einsatz von erneuerbaren Energien durch Umstellung auf Ökostrom
- Klimaneutralität anstreben bzw. CO₂-Verbrauch ausgleichen
- Wasserverbrauch reduzieren
- Müll trennen
- Regionale Lieferketten sparen CO₂ im Transport
- Energieeffiziente und langlebige Geräte

Praxistipps zur ökonomischen Nachhaltigkeit

- Realistische und transparente Preiskalkulation
- Sparsamer Materialeinsatz
- Regionale und nachhaltig agierenden Akteure in der Wertschöpfungskette
- Förderprogramme nutzen
- Nachhaltigkeitsziele in Verbindung mit realistischen Investitionen setzen (Bsp: Anschaffung E-Autos oder Mitarbeitende für nachhaltige Aktionen freistellen)

Praxistipps zur gesellschaftlichen (soziale) Nachhaltigkeit

- Ausbildungsplätze anbieten
- Gesellschaftliches betriebliches Engagement, z.B. Fußballtrikots spenden
- Regionale Lieferketten schaffen
- Arbeitsplätze vor Ort
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Faire Löhne zahlen und unbefristete Arbeitsverträge ausstellen.

Frau Kriese bot abschließend an, auch bei Innungsversammlungen in der Region Uelzen den Nachhaltigkeitsnavigator und die Unterstützungsmöglichkeiten des ZWH vorzustellen.

Getreu dem Motto, an guten Beispielen aus der Region lernen, präsentierte zunächst Herr Thorsten Neumann, Inhaber der Fa. Heideglas Uelzen sein von der Niedersächsischen Nachhaltigkeitsallianz ausgezeichnetes betriebliches Nachhaltigkeitskonzept. Das Konzept wurde mithilfe der Handwerkskammer Hannover entwickelt. Die Unternehmensleitung musste sich lediglich drei Vormittage (ca. 18 Stunden Arbeitszeit) für die Nachhaltigkeitsberaterin nehmen und eine Checkliste durchgehen. Zum Abschluss wurde der Nachhaltigkeitsbericht, der auch nachhaltigkeitsorientierte Verbesserungsmaßnahmen auswies, von der Beraterin der Geschäftsführung übergeben. Die Kundschaft, die Mitarbeiterschaft und auch die Gesellschaft legt zunehmend mehr Wert auf Nachhaltigkeit. Herr Neumann war über die Unterstützung sehr dankbar und sieht die 18 Stunden Arbeitszeit als sinnvolle Investition an.

Frau Friseurmeisterin Claudia Schmidt vom Friseur Salon Lifestyle, die ebenfalls von der Niedersächsischen Nachhaltigkeitsallianz ausgezeichnet wurde, stellte ebenfalls eine Power-Präsentation und Informationen über ihre nachhaltigkeitsorientierte Betriebspraxis zur Verfügung und zur Diskussion.

Frau Schmidt konnte leider nicht persönlich teilnehmen, so wurden Ihre Informationen von Herrn Nowatschin vorgestellt und ergänzend von den Berufsschullehrkräften Frau Sandra Schweiger und Frau Hannah Vollmer ergänzend kommentiert. Nicht nur im Betrieb, auch im Berufsschulunterricht in den Friseurklassen der BBS I Uelzen prägt Nachhaltigkeit schon seit fünf Jahren den auch den Fachunterricht. Nachhaltigkeit prägt zunehmend den gemeinsamen Bildungsauftrag der dualen Berufsausbildungspartner Betrieb und Berufsschule und erhöht die Attraktivität beruflicher Bildung.

*„Nachhaltigkeit im Handwerk wird schon lange gelebt, allerdings ist es vielen Unternehmer*Innen und auch den Kunden so gar nicht bewusst.*

Es lohnt sich also, eine bewusste Bestandsaufnahme des eigenen Betriebes zu erheben, um festzustellen in welchen Bereichen man bereits nachhaltig wirtschaftet. Dabei muss man prinzipiell gar nicht groß und elementar denken. Oft sind es schon die kleinen alltäglichen Arbeitsabläufe, die im Handwerk heute schon ganz selbstverständlich nachhaltig sind.

Zunächst muss man sich bewusstmachen, was Nachhaltigkeit eigentlich bedeutet. Viele verwechseln die Nachhaltigkeit mit z.B. 100% ökologisch.

Das kann zwar durchaus miteinander einhergehen, muss es aber nicht zwingend. Nachhaltigkeit bedeutet im Grunde ein gutes Zusammenspiel aus Ökologie und Ökonomie - und umfasst alle Bereiche eines Betriebes, so Schmidt. Sie habe große Unterstützung habe ich durch die Handwerkskammer erhalten. Dort gibt es für das Thema Nachhaltigkeit entsprechende Experten und Ansprechpartner, die bei Bedarf gerade den Anfangsprozess wirklich gut begleiten.

Der Prozess hin zur Nachhaltigkeit bleibt auch ein ständig fortlaufender. Hat man einmal begonnen, der Nachhaltigkeit in seinem Betrieb Aufmerksamkeit zu schenken, wird dieses Thema relativ schnell (fast) zum Selbstläufer“, so die Friseurmeisterin.

„Dabei ist der Austausch mit anderen Betriebsinhabenden natürlich eine große Bereicherung. Es ist, meiner Erfahrung nach, komplett unerheblich, welche Gewerke oder Branchen zusammentreffen. Denn viele Gedanken, Bedenken und Ideen zum Thema Nachhaltigkeit betreffen nicht den eigentlichen Fachbereich.“

Frau Schmidt gab folgende abschließende Empfehlungen:

*„Es sollten Möglichkeiten zum regelmäßigen Austausch für Unternehmer*Innen geschaffen werden, um das Thema Nachhaltigkeit für die Betriebe praktikabel zu machen und auch, um Vorbehalte zu nehmen, z.B. dass Nachhaltigkeit unweigerlich ein langwieriger, komplizierter und auch teurer Prozess werden muss.*

Wenn wir es schaffen könnten, viele Unternehmen in der Stadt und im Landkreis Uelzen für dieses Thema zu begeistern und diese Nachhaltigkeit für die einzelnen Betriebe idealerweise von offizieller Seite - dem Land Niedersachsen - bestätigt wird, dann hätten wir als Region ein weiteres, wichtiges und zukunftsorientiertes Alleinstellungsmerkmal in Niedersachsen:

Nämlich landesweit die meisten nachhaltig zertifizierten Betriebe in unserem Landkreis! Die Chancen dafür stehen derzeit noch ausgezeichnet.

Das würde meiner Meinung nach ganz hervorragend zu Uelzen passen.

Wer z.B. mehr über Nachhaltigkeit im Friseurhandwerk erfahren möchte, kann Details gern nachlesen auf www.friseur-lifestyle.de“, so Claudia Schmidt.

Die Vorträge und weitere Informationen werden auf der Homepage des Nachhaltigkeitsrates Region Uelzen unter <https://ue-n-rat.de/Forum-4/> veröffentlicht.

Das nächste Forum 4 wird wahrscheinlich am 12.01.2022 stattfinden. Haben Sie Interesse ihre Expertise im Fachforum 4 einzubringen, dann melden Sie sich bitte bei der Geschäftsstelle des Nachhaltigkeitsrates Region Uelzen. Kontakt: info@ue-n-rat.de